



<https://biz.li/3v7b>

SOVD-FAHRT: TEILNEHMER ERLEBEN "INDIAN SUMMER" IN KASSEL

Veröffentlicht am 17.10.2016 um 10:47 von Redaktion LeineBlitz

Die Tagesfahrt im Oktober führte 50 Mitglieder und Gäste des SoVD Laatzen am Sonnabend in das nordhessische Kassel. Kassel ist mit knapp 200 000 Einwohnern nach Frankfurt und Wiesbaden die drittgrößte Stadt in Hessen. Bis heute vermitteln die zahlreichen Residenzen und Schlösser einen Eindruck von der wechselvollen Geschichte der Stadt. . Am bekanntesten ist sicherlich das Schloss Wilhelmshöhe im seit Sommer 2013 zum "UNESCO Weltkulturerbe" gehörenden Bergpark Wilhelmshöhe. Darüber hinaus beherbergt die Stadt alle fünf Jahre mit der "documenta" die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst. Von der Schönheit Kassels konnten sich die Teilnehmer dann bei einer dreistündigen Busrundfahrt mit einer sachkundigen Reiseführerin persönlich überzeugen. Erster Höhepunkt



Die Teilnehmer der Fahrt des SoVD Laatzen erkunden den Bergpark rund um das Schloss Wilhelmshöhe.

war natürlich die Fahrt und ein kleiner Fußmarsch durch den oberhalb der Stadt gelegenen Bergpark, der mit einer Fläche von 2,4 Quadratkilometern größter europäischer Bergpark ist. Die beginnende Laubfärbung der Bäume mit ihren zahlreichen Ockerfarben, die man sonst vergleichbar nur vom "Indian Summer" in Nordamerika und Kanada kennt, beeindruckte die Gruppe besonders. Weiter ging die Tour durch den Habichtswald hinauf zum Herkulesdenkmal. Das Bauwerk ist mit seinen 71 Metern das Wahrzeichen von Kassel und bereits von weit her zu sehen. Leider verwehte das diesige Herbstwetter den Blick über die in der direkten Sichtachse ins Tal angelegten Wasserkaskaden auf Kassel. Vor der Rückfahrt blieb nachmittags noch genug Zeit zu einem Schaufensterbummel durch die Fußgängerzone, einen Imbiss oder zu einem Besuch in einem der zahlreichen Cafés. Die nächste Fahrt des SoVD ist bereits geplant. Sie geht zunächst am Sonnabend, 12. November, zum Braunkohlessen in die Querensteder Mühle bei Bad Zwischenahn. Nachmittags bleibt dann noch genug Zeit für einen Bummel am Zwischenahner Meer. Wer noch mitfahren will, kann sich bei Marion Süpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 anmelden.